

Aktenvermerk

Auskunft erteilt Frau Roters

Telefon 0 25 47 77 - 216

E-Mail dorothea.roters@rosendahl.de

Datum 31.03.2011 Az. FB I / 300.71

Ergebnis der Besprechung zur Erörterung einer konzeptionellen Umstrukturierung der Kulturarbeit in der Gemeinde Rosendahl am 30.03.2011 im Rosendahler Rathaus

Der Einladung von Bürgermeister Niehues waren rund 20 Vertreter/innen von Rosendahler Vereinen und Verbänden, die unmittelbar das kulturelle Leben in der Gemeinde Rosendahl mitgestalten, gefolgt. (siehe Anwesenheitsliste)

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellte Frau Roters die Vielfalt des kulturellen Lebens und der daran beteiligten Akteure dar. Auch wurden die beiden organisatorischen Modelle für eine vernetzende Kulturarbeit – der Kulturverein und die Bürgerstiftung – kurz vorgestellt.

Zusammenfassung des Ergebnisses der sich anschließenden Diskussion:

- Alle Anwesenden zeigten sich interessiert an einer möglichen organisatorischen Neustrukturierung.
- Vielfach werden bereits Kooperationen von Vereinen/Verbänden mit ähnlichen Aktivitäten realisiert (z.B. Heimatvereine).
- Auch gemeinsame Aktionen von Vereinen/Verbänden mit unterschiedlicher Zielrichtung haben sich bereits bewährt (z.B. Büchereien).
- Es besteht der Wunsch, diese Kooperationen weiter zu vertiefen bzw. neue Ideen hierzu zu entwickeln, die langfristig auch ortsteilübergreifend angelegt sind.
- Zu nachhaltigen Sicherung eines kulturellen Angebotes in Rosendahl wurde die Notwendigkeit gesehen, heute schon eine neue Struktur aufzubauen, damit in späteren Jahren, wenn finanzielle und personelle Engpässe drohen, auf ein funktionierendes Gebilde zurückgegriffen werden kann.
- Es wurde keines der beiden Modelle – Kulturverein oder Bürgerstiftung – favorisiert, da hierzu noch weitergehende Informationen benötigt würden. Zur nächsten Besprechung soll daher für jedes Modell ein Vertreter eines bereits bestehenden Kulturvereins bzw. einer bereits tätigen Bürgerstiftung eingeladen werden, um anhand dieser Praxisbeispiele zu neuen Erkenntnissen zu kommen. Anlässlich dieser Zusammenkunft soll auch eine Richtungsentscheidung getroffen werden, welches Modell bevorzugt wird, damit weitere Schritte eingeleitet werden können.
- Einigkeit herrschte darüber, dass für beide Modelle tatkräftige und engagierte Persönlichkeiten gefunden werden müssen, die den Verein bzw. die Stiftung nach außen vertreten und in der Lage sind, neue Mitstreiter zu gewinnen.
- Zur nächsten Zusammenkunft sollen nicht nur die bereits informierten Vereine, sondern auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger (über die Presse) eingeladen werden. Wünschenswert wäre die Teilnahme aller Vereine und Verbände mit kulturellem Bezug; im Verhinderungsfall sollte sich daher jeder Vereinsvorsitzende durch ein Mitglied vertreten lassen.
- Die nächste Zusammenkunft soll noch vor den Sommerferien 2011 stattfinden.

(Roters)